



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Theater Magdeburg: Robra würdigt Arbeit von Chefchoreograph Gonzalo Galguera

Staats- und Kulturminister Rainer Robra wird heute (19.30 Uhr) im Opernhaus in Magdeburg an der Veranstaltung „Ballettschaufenster“ teilnehmen. Das Programm vermittelt für 100 Zuschauer Einblicke in die Probenarbeit zu dem Stück „Paquita“, das im September 2021 aufgeführt werden soll. Damit werden die Modellprojekte des Theaters Magdeburg zur schrittweisen Öffnung für das Publikum fortgesetzt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatte um die künftige Ausrichtung des Theaters Magdeburg bewertet der Minister seinen Besuch auch als ein Bekenntnis für die Ballettsparte und seinen Chefchoreographen Gonzalo Galguera.

Er erklärte: „Ballett-Chef Galguera hat in den letzten Jahren mit seinem Ensemble viele großartige Tanzabende choreografiert. Deutschlandweit und international wurde seine Arbeit mit zahlreichen Nominierungen und Preisen gewürdigt. Herrn Galguera und seiner Compagnie möchte ich Dank und Anerkennung für ihre Bühnenleistungen aussprechen.“

Robra betonte, dass er das Recht des neuen Generalintendanten Julien Chavaz anerkenne, sein Spitzenpersonal auszuwählen. Die Weiterführung der Sparte Ballett sei jedoch Gegenstand des Theatervertrages des Landes und stehe nicht zur Disposition. Das Theater Magdeburg müsse ein Vier-Sparten-Haus mit Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert bleiben.

Hintergrund:

Julien Chavaz, der neue Generalintendant des Theater Magdeburg (Amtsantritt August 2022), hat sich in ersten Statements gegen eine Vertragsverlängerung mit Ballett-Chef Gonzalo Galguera ausgesprochen. Damit steht auch die Zukunft des Balletts als eigenständige Sparte infrage. Dies hat zu umfangreichen Protestaktionen von Theaterfreunden und Ballettliebhabern geführt. Die auf einer Internetplattform veröffentlichten Resolutionen tragen die Überschrift „Rettet das klassische Ballett in Magdeburg“.